

20.09.2018 – 17:10 Uhr

ikr: Erster Digital Summit Liechtenstein vernetzt 400 Entscheidungsträger

Vaduz (ots/ikr) -

Der Digital Summit Liechtenstein ist die neue Konferenz für digitale Entscheider. Die erste Ausgabe bot praxisnahe Workshops und hochkarätige Referenten wie Zukunftsforscherin Karin Frick, ETH-Präsident Lino Guzzella und Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch.

Im Rahmen der Standortinitiative digital-liechtenstein.li haben am Donnerstag rund 400 Entscheidungsträger am ersten Digital Summit Liechtenstein im ausverkauften Vaduzer Saal teilgenommen. Referierende waren unter anderem Liechtensteins Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Daniel Risch sowie die Liechtensteiner Zukunftsforscherin Karin Frick und ETH-Präsident Lino Guzzella. Karin Frick ist Geschäftsleitungsmitglied am Gottlieb Duttweiler Institute und befasst sich intensiv mit Zukunftsthemen. Sie ging der Frage nach, wie der Mensch in Zukunft entscheiden wird. Ihre Antwort: Neue Formen von künstlicher Intelligenz werden das Entscheidungsverhalten revolutionieren. Entscheidungsträger werden diese Instrumente nutzen, ohne dabei Entscheidungen an Maschinen delegieren zu können.

Der zweite Hauptreferent Lino Guzzella ist Präsident der ETH Zürich und engagiert sich aktiv bei Digital Switzerland, der Partnerorganisation von digital-liechtenstein.li. Er sprach darüber, welchen gesellschaftlichen Nutzen die Digitalisierung schaffen kann und hob dabei insbesondere die Bedeutung der Aus- und Weiterbildung für den Arbeitsmarkt der Zukunft hervor. Das Schlusswort hielt Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Daniel Risch. Er betonte die Wichtigkeit der bedeutenden Plattform digital-liechtenstein.li, welche an Veranstaltungen wie dem Digital Summit die Wirtschaft, die Wissenschaft und die Politik zusammenbringt. Im Rahmen der Diskussion rund um das Thema Digitalisierung verdeutlichte er, dass es darum gehe, Nägel mit Köpfen zu machen und die Digitalisierung dem Bürger auf eine gute Art und Weise näher zu bringen und greifbar zu machen. Schliesslich gab Risch einen Ausblick auf den Digitaltag am 25. Oktober 2018. Moderiert wurde der Digital Summit Liechtenstein von Radiojournalistin Berit Pietschmann.

Interaktive Workshops

Einen wesentlichen Aspekt des Digital Summit Liechtenstein bildete der Erfahrungsaustausch und die Wissensvermittlung aus der Praxis. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich ihr individuelles Programm zusammenzustellen. Die Workshop-Sessions beleuchteten Zukunftsthemen wie Artificial Intelligence, Online-Marketing, Cybersecurity und Industrie 4.0. Die Workshops fanden in enger Zusammenarbeit mit IBM, Oerlikon Balzers, Google, Co Agency sowie FL1 und der Universität Liechtenstein statt.

Die Veranstalter ziehen ein positives Fazit zum ersten Digital Summit Liechtenstein: "Wir sind begeistert über das grosse Interesse an den verschiedenen Aktivitäten von digital-liechtenstein.li. Im ganzen Konzept nimmt der Digital Summit Liechtenstein eine wichtige Rolle ein - dass dieser gleich bei der Premiere vor ausverkauftem Haus und mit so hochkarätigem Publikum stattgefunden hat, zeigt, wie gross der Bedarf nach einer solchen Plattform ist", sagen die Projektverantwortlichen Markus Goop und Patrick Stahl.

Aushängeschild von digital-liechtenstein.li

Die Konferenz ist ein Aushängeschild der Standortinitiative digital-liechtenstein.li, welche den Wirtschaftsstandort Liechtenstein massgeblich in der digitalen Transformation und Innovation unterstützt. digital-liechtenstein.li vernetzt Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, um den Wirtschaftsstandort Liechtenstein in den Übergang ins digitale Zeitalter zu begleiten. Die Standortinitiative wurde im November 2017 offiziell lanciert. Inzwischen engagieren sich rund 40 Unternehmen und Organisationen bei digital-liechtenstein.li. Getragen wird die Initiative auch von der Regierung Liechtensteins und sie steht unter dem Patronat von S.D. Erbprinz Alois. Die Initiative vernetzt die massgeblichen Entscheidungsträger und vermittelt Erfolgsbeispiele aus der Praxis, um die Unternehmen und Organisationen auf dem Weg zur digitalen Transformation und Innovation zu unterstützen. Sie verfügt ausserdem über ein hochkarätig besetztes Board und erarbeitet derzeit eine Roadmap, um konkrete Handlungsempfehlungen für Wirtschaft und Politik im Digitalbereich aufzuzeigen. Der nächste Workshop-Event von digital-liechtenstein.li findet am 18. Oktober bei der Partnerfirma Kyberna in Vaduz statt.

Nächster Meilenstein der Initiative ist der Digitaltag am 25. Oktober. Vaduz wird erstmals offizieller Standort des Schweizer Digitaltags. Die Partner von digital-liechtenstein.li präsentieren im Kunstmuseum Liechtenstein sowie an weiteren Standorten im Vaduzer Städtle digitale Innovationen und Trends aus Liechtenstein. Sämtliche Aktivitäten am Digitaltag in Vaduz sind kostenlos und öffentlich zugänglich.

Kontakt:

Ministerium für Infrastruktur, Wirtschaft und Sport
Patrik Stahl, Skunk AG
T +423 231 18 28

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100820088> abgerufen werden.